

Verband der Güterwagenhalter in Deutschland e. V. (VPI)

Digitalisierung im Schienengüterverkehr

Digitalisierung ist zurzeit in aller Munde und betrifft alle Lebensbereiche. Selbst ein Bundesministerium trägt die Digitalisierung seit dieser Legislaturperiode in seinem Namen. Auch im Schienengüterverkehr ist die Digitalisierung in vollem Gange. Einige Beispiele.

Modul 08 des VPI-Instandhaltungsleitfadens

Sinn und Zweck des Moduls ist es, den Haltern von Eisenbahngüterwagen und den Werkstätten, die Instandhaltungsleistungen für diese ausführen, einen Standard für den Datenaustausch anzubieten. Bereits 2010 hat der VPI eine Strukturempfehlung als Modul 08 im VPI-Instandhaltungsleitfaden veröffentlicht. Im April 2013 erschien das Modul 08 in der Version 3.0. Mit dieser Version wurde auch die Möglichkeit angeboten, über eine webbasierte Plattform den Datenaustausch elektronisch vorzunehmen (vgl. Abbildung 1).

Folgende Gründe haben den VPI bewogen, diesen Standard anzubieten:

- Signifikant höhere Verantwortlichkeit der Wagenhalter/ECM erfordert deutlich detailliertere Daten und größere Datentiefe.
- Verbesserte Nachweisführung bei Unfällen.
- Anforderung an eine Entity in Charge of Maintenance (ECM) gemäß CSM-Verordnung 445/2011.
- Safety-Management: höhere Prozesssicherheit in der Instandhaltung durch verbesserten Datenaustausch.
- Eine neue und einheitlichere technische Datenstruktur ermöglicht die Kommunikation mit unterschiedlichen IT-Systemen.
- Die Datenqualität bei den Wagenhaltern/ECM kann mittels elektronischen Datenaustauschs gesteigert

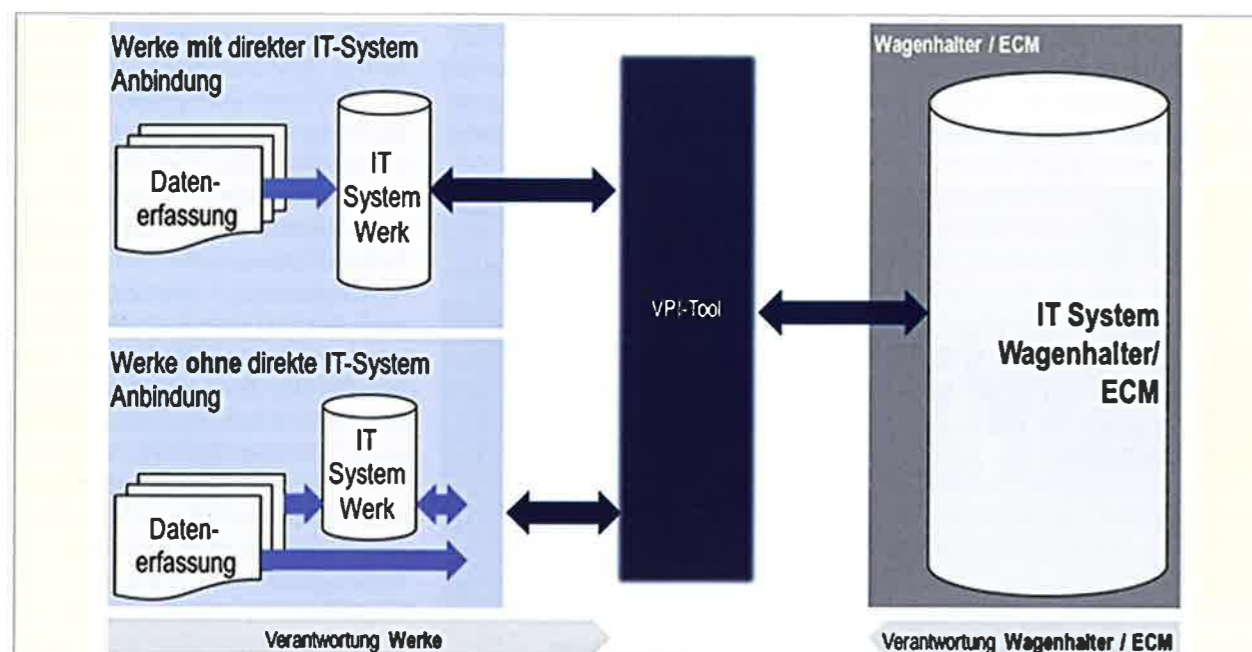
werden. Nicht vorliegende Daten können vielfach nur über die Werke erfasst werden.

Diese Gründe treffen allerdings in der Regel nur ab einer bestimmten Anzahl von Wagen zu und sind stark von den unternehmensspezifischen Rahmenbedingungen abhängig.

Modul 08 Version 3.1

Das Modul VPI 08 liegt seit Februar 2016 in einer überarbeiteten Version 3.1 vor. Nach wie vor ist es ein Angebot für die Halter und nicht verpflichtend. Der VPI sieht es als Baustein im Rahmen der Erfüllung der ECM-Verantwortung. Das bei Bezug des VPI-Instandhaltungsleitfadens enthaltene kostenfreie VPI-Tool

- kann XML-Dateien entsprechend VPI 08 generieren,
- kann XML-Dateien entsprechend VPI 08 einlesen,
- ist eine webbasierte Software, die



GRAFIK: VPI

- ohne eigene Serverstruktur betrieben werden kann,
- hat eine separate Datenhaltung für jeden VPI-Leitfadenbezieher und
- wird automatisch bei VPI-08-Anpassungen aktualisiert.

Damit ist die Kommunikation zwischen Halter und Werkstatt möglich, sofern beide über einen Computer und eine Internetverbindung verfügen. Ebenso wird diese Kommunikation nachvollziehbar dokumentiert. Die Einbindung in vorhandene ERP-Systeme ist über das verwendete XML-Dateiformat möglich.

TAF TSI/RSRD

Die Technische Spezifikation Interoperabilität Telematikanwendungen im Schienengüterverkehr (TAF TSI) hat zum Ziel, alle für den Betrieb erforderlichen Daten den am Transportprozess Beteiligten zur Verfügung zu stellen. Ein Teil davon ist die Verpflichtung, für die Halter eine Reference Rolling Stock Database (RSRD) vorzuhalten, aus der die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) alle betriebsrelevanten Daten abrufen können. Die größten europäischen privaten Wagenhalter haben hierzu RSRD² als eine Branchenlösung entwickelt, die allen Haltern über ein Non-Profit-Unternehmen zur Verfügung steht. Im Gegenzug wird erwartet, dass die Eisenbahnverkehrsunternehmen die Laufleistung angeben. Aktuell stattfindende Gespräche mit den EVU, über einen „Message Broker“ den Datenaustausch abwickeln zu können, stehen kurz vor dem Durchbruch.

„Asset Intelligence“

Ein weiterer Bereich, in dem die Digitalisierung im Schienengüterverkehr voranschreitet, ist der des Wagenmanagements. Hierbei werden die Eisenbahngüterwagen mit Sensorik und Übertragungstechnik ausgestattet, um damit die Effizienz im Betrieb zu steigern, die Instandhaltung zu optimieren und ein im Straßenverkehr schon lange übliches „Track and Trace“ in Echtzeit zu ermöglichen.

Ebenso lassen sich weitere Zusatznutzen generieren. So ist eine Überwa-

chung des Beladezustands bis hin zu einer exakten Verwiegung machbar. Auch Angaben zum Zustand des Ladegutes und Umweltbedingungen wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Druck oder pH-Werte können erfasst werden. Den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Allerdings sind die Besonderheiten, die ein Transport hoher Lasten auf der Schiene hinsichtlich Robustheit und Störanfälligkeit erfordert, zu beachten.

Angebote von VPI-Mitgliedsunternehmen

Die Franz Kaminski Gruppe bietet Telematik-Anwendungen wie Laufleistungszähler und in Kürze eine Zuladekontrolle an.

UKL IT & Logistik ist seit Jahrzehnten Dienstleister im Bereich Freightrevision, Fleetmanagement, Ordermanagement und IT-Services. Aprixon hat seit Jahren das leistungsfähige Programm ECHO am Start, mit dem die vielfältigen Aufgaben im Schienengüterverkehr bewältigt werden können.

Die WASCOSA AG veranstaltet regelmäßig einen Asset Intelligence Day, das letzte Mal am 23.10.2015. Bei dieser Vortragsveranstaltung wird über die Telematikmöglichkeiten im Schienengüterverkehr berichtet.

Des Weiteren haben alle großen Vermietgesellschaften, wie zum Beispiel die VTG AG und die GATXAG, Telematiklösungen in Vorbereitung.

Fazit

Der weitere Ausbau der Digitalisierung im Schienengüterverkehr ist ein unbedingtes Muss. Ohne die Einbindung des Transports auf der Schiene in moderne (digitale) Logistik und Supply-Chain-Systeme ist der Schienengüterverkehr nicht konkurrenzfähig. Allerdings ist Digitalisierung kein reiner Selbstzweck. Es muss immer geprüft werden, wo sie sinnvoll ist, echten Mehrwert generiert und ein gesundes Verhältnis von Kosten zu Nutzen entsteht.

Jürgen Tuscher, Geschäftsführer Verband der Güterwagenhalter in Deutschland e. V. (VPI)



30 Prozent Trassenpreisspreizung jetzt für 2020 verbindlich festlegen

Der Verband der Güterwagenhalter in Deutschland e. V. hofft, dass sein Vorschlag, die Trassenpreise ab 2020 um 30 Prozent zu spreizen und das schon jetzt verbindlich zu veröffentlichen, beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Gehör findet. Dies ist ein Weg, schnell ohne ein Gesetzgebungsverfahren und Streit mit der EU-Kommission ausländische Wagenhalter dazu zu bewegen, ihre Wagen bis 2020 umzurüsten.

Modul VPI 08 in Version 3.1 veröffentlicht

Der VPI hat in seinem Instandhaltungsleitfaden eine neue Version des Moduls VPI 08 Elektronischer Datenaustausch veröffentlicht. Die Version 3.1 kann von allen Leitfadenbeziehern über die Webseite heruntergeladen werden.

Der Funktionsumfang ist erneut erweitert worden. Bei der Verwendung sind insbesondere die Einführungshinweise zu beachten.

Save the date

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 24. Juni 2016 im Radisson Blue Frankfurt, Franklinstraße 65, 60486 Frankfurt am Main, statt.

Am 23. Juni 2016 laden wir schon jetzt am gleichen Ort zur Technischen Informationsveranstaltung ein. Hier bieten wir interessante Vorträge aus dem Bereich der Güterwagentechnik und -instandhaltung von Praktikern für Praktiker.

Zwischen diesen beiden Veranstaltungen können wir abends beim Get-together als Branchentreff alte Kontakte auffrischen und neue schließen.

Einladungen und weitere Details werden rechtzeitig versandt und sind auf der Webseite verfügbar.

(www.vpihamburg.de)